

# Dorfmoderation Stromberg (Bendorf)

## Dokumentation des 1. Treffens im Arbeitskreis „Das Soziale Dorf“

---

**Betreff:** Dorfmoderation im Stadtteil Stromberg, Stadt Bendorf

**Teilnehmer:** 15 Bürgerinnen und Bürger  
Herr Wiemer, 1. Beigeordneter Stadt Bendorf  
Frau Braun, Stadt Bendorf  
Herr Groß, Stadt Bendorf

**Moderation:** Julia Müller, Stadt-Land-plus GmbH  
Steffi Pung, Stadt-Land-plus GmbH

**Datum:** 10.03.2020, 19.00 Uhr - 21.00 Uhr

---

### **Begrüßung und Rückblick**

Zunächst begrüßten die Moderatorinnen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Arbeitskreises und bedankten sich für das Interesse der Anwesenden, die Entwicklung von Stromberg im Rahmen der Dorfmoderation aktiv mitzugestalten.

Frau Müller legte die Rolle der Moderatoren dar: Während die Inhalte von der Gruppe eingebracht werden, sind die Moderatoren für die Struktur der Sitzungen sowie für die Dokumentation der Inhalte verantwortlich. Die Handlungsfelder, Lösungsansätze und ggf. auch Maßnahmen werden durch die Teilnehmer des Arbeitskreises erarbeitet.

Geplant sind zunächst bis zu drei moderierte Treffen mit einem Zeitrahmen von rund 1,5 bis 2 Stunden pro Treffen. Dieses erste Treffen diente der Konkretisierung der im Rahmen der Auftaktveranstaltung genannten Problemfelder.

Die Moderatorinnen gaben einen Rückblick auf die dem Arbeitskreis zuzuordnenden Stärken und Schwächen aus der Auftaktveranstaltung.



Impression des 1.Arbeitskreis-Treffens

### **Benennung/Bestimmung der für den Arbeitskreis prioritären Themenfelder**

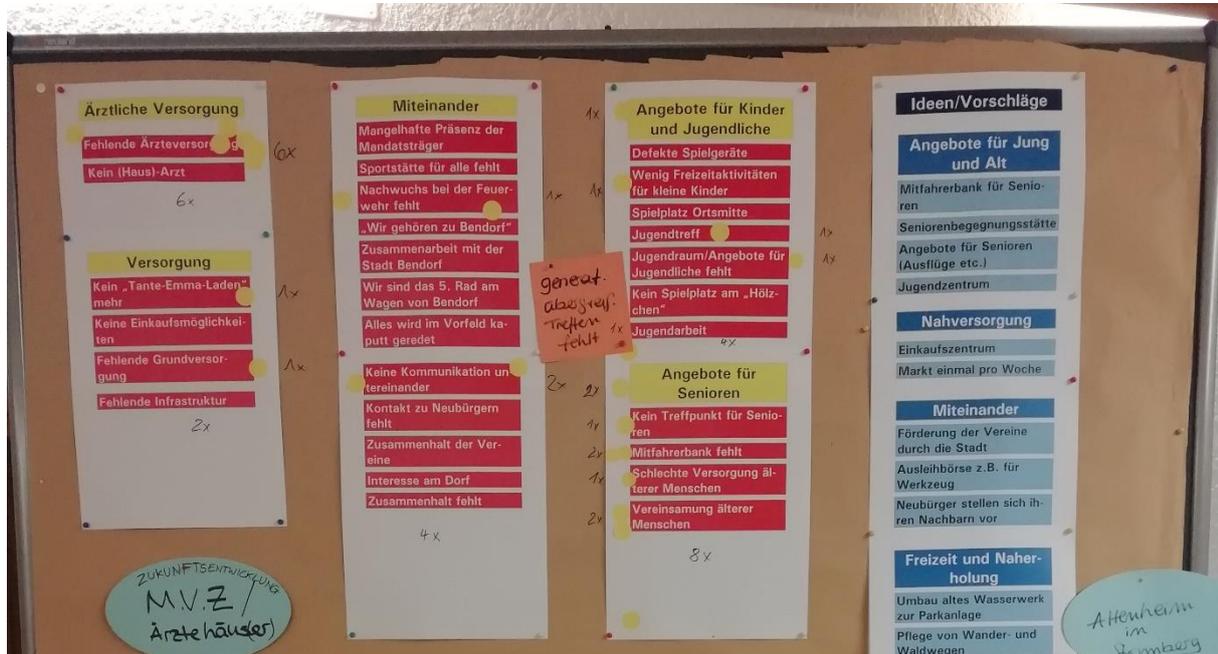
Zunächst galt es herauszufinden, bei welchem der genannten/gesammelten Handlungsfelder/Probleme der dringendste Handlungsbedarf gesehen wird. Die Teilnehmer legten die Priorität der einzelnen Themenfelder durch die Verteilung von je 2 Klebepunkten pro Person fest.



Die Teilnehmer des Arbeitskreises gewichteten die Schwerpunkt-Themen

Die nachfolgenden Themen sind dem Arbeitskreis am wichtigsten:

- **8 Punkte:** Angebote für Senioren
- **6 Punkte:** Ärztliche Versorgung
- **4 Punkte:** Kommunikation/Miteinander



Schwächen aus der Auftaktveranstaltung und Ergänzungen (inkl. Priorisierung)

## Diskussion

Im Anschluss wurden die einzelnen Themenfelder mit den Arbeitskreismitgliedern diskutiert.

### • Themenfeld „Ärztliche Versorgung“

Auch wenn dieses Themenfeld nicht die meisten Nennungen bekam, so wurde es dennoch zu Beginn eingehend besprochen. Aktuell ist der Stadtteil Stromberg über die Nachbargemeinde Nauort ärztlich gut versorgt. Auf Grund des Alters der dort angesiedelten Ärzte muss auf langfristige Sicht jedoch damit gerechnet werden, dass eine Versorgungslücke entsteht. Hier wurde diskutiert wie solch einer Lücke entgegen gewirkt werden kann. Die Moderatorinnen machten darauf aufmerksam, dass es im Rahmen der Dorfmoderation nicht leistbar ist, die medizinische Versorgung zu sichern. Im nächsten Arbeitskreis können aber Modelle vorgestellt werden, welche Defizite abfangen können und wie andere Gemeinden mit ähnlicher Problematik verfahren. Seitens des Ortsteils möchte Herr Wiemer mit der Gemeinde Nauort Kontakt aufnehmen und anfragen, ob es dort bereits Überlegungen bezüglich der Sicherung der medizinischen Versorgung gibt und ob eine Kooperation eventuell vorstellbar und möglich ist.

### • Themenfeld „Kommunikation/Miteinander“

Sowohl die Punkteabfrage als auch die Diskussion bestätigte die Wichtigkeit dieses Themas für die Anwesenden. Die Kommunikation sowohl zwischen den Bürgern als auch zwischen den Vereinen wird als verbesserungswürdig empfunden. Viele Veranstaltungen der Vereine und anderer Initiativen in Stromberg werden von den Bewohnern nicht ausreichend wahrgenommen. Hier wünschen sich die Teilnehmer Verbesserungsmaßnahmen, um Aktivitäten der Vereine und auch von privater Seite effektiver bekannt zu machen. Das Mitteilungsblatt „Kleeblatt“ wird bereits zur Ankündigung genutzt, aber offenbar nicht von allen ausreichend gelesen. Um mehr Menschen aller Altersgruppen erreichen zu können, wurde die Einrichtung einer Dorf-App vorgeschlagen. Im Rahmen des nächsten



Arbeitskreis-Treffens werden die Moderatorinnen entsprechende Modelle vorstellen und Fragen dazu beantworten.

Frau Neugebauer äußerte den Wunsch, einen Kurs für Rückbildungsgymnastik nach der Schwangerschaft anzubieten, um besonders junge Mütter zusammen zu bringen. Jedoch benötigt sie Unterstützung, um einen geeigneten Raum zu finden und solch einen Kurs zu bewerben. Frau Braun von der Stadtverwaltung regte diesbezüglich an, Kontakt mit der VHS aufzunehmen und den Kurs auch über die Homepage der Stadt anzukündigen. Aber auch Vereinsmitglieder schlugen vor, den Kurs über den Vereinsring zu bewerben und Aushänge zu machen.

Darüber hinaus können sich Interessierte auch direkt an Frau Andrea Neugebauer wenden:

- **Andrea Neugebauer: [info@physioneugebauer.de](mailto:info@physioneugebauer.de)**

Ein weiterer Aspekt der Diskussion war der Wunsch nach generationenübergreifenden Aktivitäten. Dazu wurden folgende Vorschläge gemacht: Ein Dorf-Frühstück, eine Börse für Hilfsangebote und ein Großeltern-Service. Frau Stefanie Kragt und Frau Martina Gebauer-Metzing erklärten sich bereit, bis zum nächsten Treffen gemeinsam mit interessierten Bürgerinnen und Bürgern mögliche Aktivitäten zu überlegen und im Rahmen des nächsten Arbeitskreis-Treffens vorzustellen.

Interessierte sind daher herzlich eingeladen, sich zu melden:

- **Stefanie Kragt: [st.kragt@web.de](mailto:st.kragt@web.de)**
- **Martina Gebauer-Metzing: [makidi@web.de](mailto:makidi@web.de), 02601-6292922**

Der Kreativität sind dabei keinerlei Grenzen gesetzt!

### **Ausblick**

Abschließend bedankten sich Frau Müller und Frau Pung bei den Bürgerinnen und Bürgern für die aktive Teilnahme am Arbeitskreis.

Der Termin für das nächste moderierte Treffen des Arbeitskreises wird auf einen unbestimmten Zeitpunkt verschoben. Wir werden uns mit dem Arbeitskreis in Verbindung setzen, sobald sich etwas Neues ergibt.

Erarbeitet: Stadt-Land-plus GmbH  
Büro für Städtebau und Umweltplanung

i.A. Julia Müller/mh  
Humangeografin, M.A.  
Stadt-Land-plus GmbH, Boppard-Buchholz, 13.03.2020



Verteiler (per E-Mail):

- Herr Bürgermeister Michael Kessler, Stadt Bendorf
- Herr 1. Beigeordneter Wiemer
- Herr Prümm, Stadt Bendorf
- Herr Groß, Stadt Bendorf
- Frau Braun, Stadt Bendorf
- Herr Gerald Pfaff (Stadt-Land-plus GmbH)
- Frau Julia Müller (Stadt-Land-plus GmbH)
- Frau Steffi Pung (Stadt-Land-plus GmbH)
- Mitglieder der Arbeitskreise (per E-Mail, soweit vorhanden)